

FAK Treffen „Chronisch psychisch Kranke + Alterspsychiatrie“

Ort: Ambulante Hilfen Chausseehaus gGmbH, Hallstraße 26 in 39576 Hansestadt Stendal

Protokoll vom 06.02.2019

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Das Treffen fand in den Räumlichkeiten der Ambulanten Hilfen der Chausseehaus-gGmbH statt.

1. Kurze Vorstellung der Chausseehaus-gGmbH
 - Stationäre Bereiche in Bismark, Hassel und Stendal
 - Ambulante Hilfen in Form von AGM's (Ambulante Gruppenmaßnahmen), ABW(Ambulant Betreutes Wohnen) und dem IABW(Intensiv Ambulant Betreutes Wohnen)

2. Austausch zu Fallfragen:

„Gibt's es Möglichkeiten der Klienten mit einer seelischen Behinderung eine Art Erprobung in einer Werkstatt zu vermitteln?“ – Hierzu gab es Ideen einer Arbeitserprobung über das Arbeitsamt oder den Rententräger zu beantragen.

Empfohlen wurde eine Zusammenarbeit mit Salo & Partner, da dieser Träger solche Maßnahmen sich für seelisch Behinderte spezialisiert hat.

„Welches Interesse und welche Erfahrungen haben die Einzelnen Träger gemacht um einen Fall möglichst ganzheitlich zu begleiten?“

Die Grundlage für jegliche Zusammenarbeit unter den Trägern ist die Entbindung der Schweigepflicht durch den Klienten.

Inn Werkstätten oder Kliniken gibt es, wenn nötig ein Fallgespräch mit den jeweiligen Partnern. Diese sind bereits erprobte Methoden um einen guten Informationsaustausch zu gewährleisten. Alle Träger wissen um die Wichtigkeit eines guten Austausches und sind daran interessiert.

3. Viele anwesende Träger der PSAG sind an weiteren Informationen des BTHG's interessiert. Sind wünschen sich weitere Informationen. -> Frau Michelis als Teilhabemanagerin wird über die nächste Möglichkeit informieren.
4. Frau Wernicke informiert über die Möglichkeit einen Arbeitskreis zu bilden, welcher sich mit der regionalen Vernetzung sozialer Träger beschäftigt. Hierfür könne finanzielle Mittel (20.000 Euro) auf der Grundlage SGBXI §45c beantragt werden. Es geht um Aufgaben der Vernetzung, das entwickeln von Flyern etc. Frau Wernicke wird im am 28.02.2019 dazu eine Veranstaltung besuchen. Frau Wernicke möchte gerne wissen, welche Einrichtungen daran interessiert sind und bittet um Rückmeldung.
5. Die Aktualisierung der Datenbank „Psychologische, Psychosoziale & Psychotherapeutische Dienste“ auf der Internetseite des Landkreis Stendal, unter der Rubrik Gesundheit + Soziales > Sozialeinrichtungen, erfolgt auf Zuruf durch den Nutzer.

6. Frau Michelis erklärte nochmals den Unterschied zwischen einem Teilhabemanager und einem Teilhabeberater.
 - Der Teilhabeberater berät die Hilfesuchenden an wen sie sich wenden müssen.
 - Der Teilhabemanager koordiniert und berät die Helfer um sich bestmöglich zu vernetzen.

7. Laut Frau Kunkel gibt es einen Bestands- und Bedarfsbericht psychisch kranker Menschen des Landes Sachsen-Anhalts.

8. Es gibt Informationen dazu, dass die Fachhochschule eine Ausbildung für intelligenzgeminderte Menschen als Bildungsfachkraft anbietet. Hier scheint Herr Prof. Dr. Morfeld der Ansprechpartner zu sein. Es wäre für die PSAG hilfreich eine kurze Zusammenfassung an wichtigen Informationen über dieses Angebot zu erhalten.

9. Am 08.05.2019 und dem 23.10.2019 gibt es eine Fortbildung zu DBT, einer Therapieform für Borderliner in Uchtspringe.

10. Des Weiteren stehen auf der Agenda der SALUS gGmbH für Fortbildungen folgenden Themen:
 - Freiheitsentziehende Maßnahmen
 - Psychopharmatherapien
 - DemenzenIm Herbst findet in der FH-Stendal wieder die PSAG-Konferenz statt. Dazu bittet Herr Dr. Wolfowski noch um Themenvorschläge für Workshops. Alle Vorschläge an Frau Kunkel weiterleiten.

Nächster Facharbeitskreis findet im Anschluss des Sozialpsychiatrischen Sprechtag am 08.05.2019 um 15:30 Uhr in der SALUS-gGmbH statt.

Stendal, den 06.02.2019

Ronny Mäß
Protokollführer